

Reichsausschuß  
zur wissenschaftlichen Erfassung  
von erb- und anlagebedingten  
schweren Leiden

Berlin W 9, den 24.2.1944  
Postfach 101

Anlage 5

26

VH/S.

Herrn  
Professor Dr. Stähle  
Württ. Ministerium des  
Innern,

Stuttgart  
Unterbachstrasse 6

Nr. 2604  
6.3.44

363 Anl  
7.3.44

Betrifft: Kinder in Württ. Anstalten.

Sehr geehrter Parteigenosse Stähle!

Winnental  
Zwiefalten  
Liebenau  
Weinsberg  
Wilhelmsdorf  
Rosenharz  
Kaiserslautern

In der Anlage überreiche ich Ihnen Aufstellungen von Kindern, die sich nach meinen Unterlagen in den württ. Anstalten Winnental, Zwiefalten, Liebenau, Weinsberg, Wilhelmsdorf und Rosenharz befinden.

Bitte Pflegeheime  
1 Blatt  
Aufstellung bereicherte  
in diff. Inst.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie überprüfen lassen würden, welche dieser <sup>2</sup> Kinder in der Zwischenzeit verstorben oder entlassen sind und welche sich noch dort befinden. Über die letzteren <sup>2</sup> bitte ich alsdann gleichzeitig einen <sup>2</sup> Befundbericht anzuordern, aus dem die Gutachter des Reichsausschusses ersehen können, ob gegebenenfalls diese Kinder einer Behandlung im Sinne des Reichsausschusses zuzuführen wären und dementsprechend in eine Reichsausschußstation verlegt werden müßten.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen bestens.

Heil Hitler!



*Stähle*

364/6

6 Anlagen

604  
4461

*Mohr*  
*1036*